

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 77 (1951)  
**Heft:** 43  
  
**Rubrik:** Kindermüli

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

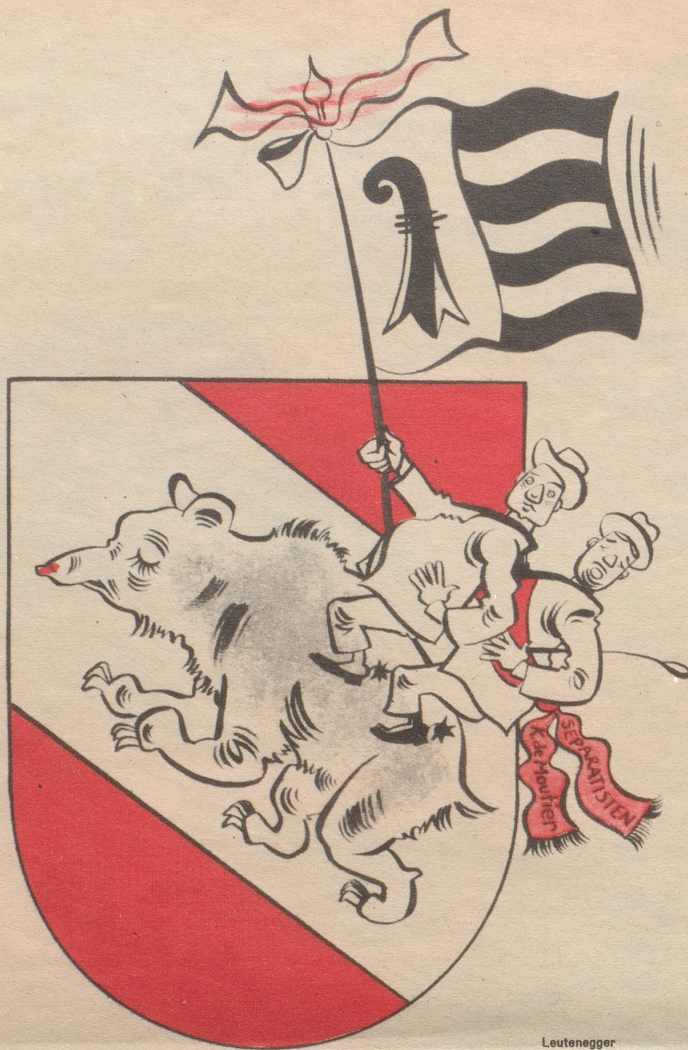
### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 20.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**





Was mueß me ou i sine alte Tage no alls mitmache!

#### Adam und Eva

Es legte Adam sich im Paradiese schlafen;  
da ward aus ihm das Weib geschaffen.  
Du armer Vater Adam du!  
Dein erster Schlaf war deine letzte Ruh.

M. Claudius, Wandsbecker Bote

#### Aus den Notizen eines Kritikers

Dieses Buch ist eines, das man un-  
gern wegwirft, denn es hat seine guten  
Seiten. HG

#### Kindermüll

«O Tante, verzell doch no echli vom  
herzige Samariter!» MR

#### Georg Christoph Lichtenberg über Literaten

Der einzige Fehler, den die recht gu-  
ten Schriften haben, ist der, daß sie ge-  
wöhnlich die Ursache von sehr vielen  
schlechten oder mittelmäßigen sind.

\*

Ich habe öfters gesehen, daß sich Krä-  
hen auf Schweine setzen und achtgeben,  
wenn diese einen Wurm aufwühlen, dann  
heranfliegen, ihn holen, und sich darauf  
wieder an ihre alte Stelle setzen. Ein  
herrliches Sinnbild von dem Compli-  
cator, der aufwühlt, und dem schlaunen  
Schriftsteller, der es ohne viel Mühe zu  
seinem Vorteil verwendet.

\*

Die Vorschriften, wie man Verse ma-  
chen soll, mögen wohl an sich gut sein  
und Kenntnisse verraten, aber mir kom-  
men sie immer vor, wie das sonst vor-  
treffliche «Sir Digby-Rezept», Krebse  
zu machen: Man nehme einige alte  
Krebse, stoße sie klein und gieße Was-  
ser darüber. Gesammelt von Gingg

#### Mis Örgeli

Wenns Obe wird und rote Schiin  
Wie Gluet rings uf de Bärge lyt,  
Wenn wißi Schleier, schmal und fiin  
Em Hag no schtriche, de isch Zyt  
Dr Tag z vergässe und si Plog.  
De ziien i usem gschnitzte Trog  
Mis Örgeli.

I schpile Gsäzli, kunterbunt,  
Mängs Liedli, wo vor vilne Joor  
Mer gsunge hei, und lue, do chunnt  
Di alti Zyt bim offne Tor  
Mit lyse Schriff der Wäg dury,  
Und alls, was hüt isch, schynt verby ...

Me het mer gseit: Du bisch es Chingl  
Wie chamen ou als gsetzte Ma  
E sones nütigs, schäbigs Ding,  
Es Örgeli in Eere hal  
Ha glachet und nid umeggää,  
Und dänkt: Dir chöit mers doch nit nää,  
Mis Örgeli. Röbi

#### Die Dummen

Die Dummen werden nicht gesät, sie  
wachsen von selbst. Sprichwörtlich

Wenn Torheit täte weh, o welch er-  
bärmlich Schrei'n  
würd in der ganzen Welt in allen  
Häusern sein! Logau, Sinngedichte

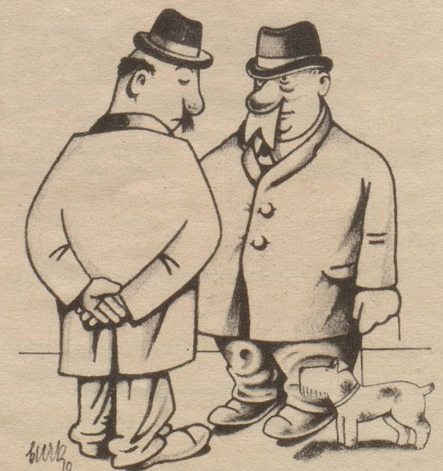
Je weniger Verstand einer hat, um  
so weniger merkt er den Mangel.  
Schottisches Sprichwort

Wir bereiten eine Sondernummer vor:

#### «Rund um die Kunst»

Wir bitten unsere Textmitarbeiter, uns passende Prosa-  
beiträge einzusenden. Redaktionsschluß am 29. Oktober.

Redaktion des Nebelspalters.



«Hundert Franke weit der für dä Hund?  
Das isch zwill, säge mer d Hälfli!»  
»Tuet mer leid, i verchoufe nume der  
ganz Hund ...!»

**Gut aufgehoben**

in der

**Braustube Hürlimann**  
am Bahnhofplatz ZÜRICH